

## Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II: EF, 1. HJ: OVID

<b>Thema</b>	Ovid, Dauer und Wandel Liebe im Wandel der Zeit		
<b>Textgrundlage</b>	Auswahl aus Ovids Metamorphosen bzw. aus der Ars Amatoria		
<b>Zeitbedarf</b>	54 /27 Stunden bzw. Doppelstunden		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 – 27;	Welterfahrung und menschliche Existenz: Der Mythos und seine Funktion; römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrschaft und das <i>Imperium Romanum</i> ; Die SuS können zentrale Inhalte antiker Mythologie in ihrem literarischen Kontext erläutern und mit Beispielen für ihr Fortwirken vergleichen, den Mythos als Form der Welterklärung erläutern, wichtige Kernbegriffe der römischen Religion (Kult, <i>pietas</i> , Sühnemaßnahmen, Opferhandlungen) im historischen Kontext erklären, die Funktion von Mythos und Religion im Staat exemplarische beschreiben und erläutern.		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Erfahrung der Lebenswirklichkeit und des Lebensgefühls Deutung von Mensch und Welt in Antike und Gegenwart		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 – 22 für GK: S. 23 – 25 für LK: S. 28 – 30 für Neueins. FS: S. 37 – 39)	<b>Textkompetenz:</b> Die SuS können: begründet Erwartungen an den Inhalt des Textes formulieren, ihn auf Grundlage der Grammatik dekodieren, ihn sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung zum Ausdruck bringen, den Aufbau z.B. einer Metamorphose benennen und erläutern, Ovid als historische Person des Prinzipats einordnen und seine Bedeutung für diese Zeit erläutern, z.B. eine Metamorphose mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Rezeption erläutern, zu den Aussagen der gelesenen Metamorphose begründet Stellung nehmen.	<b>Sprachkompetenz:</b> Die Sus können: Verse im Hexameter oder elegischen Distichon sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen, die Fachterminologie korrekt anwenden, ihr deutsches Ausdrucksvermögen erweitern, Fremdwörter erschließen, auch komplexere Satzstrukturen analysieren, ihren lateinischen Wortschatz um spezifisches Vokabular zu Ovids Werken erweitern und sichern, ein Wörterbuch kontextbezogen verwenden, ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden.	<b>Kulturkompetenz:</b> Die Sus können: themenbezogenen Kenntnisse sachgerecht und strukturiert darstellen, ihre Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben, im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <b>iuventus et superbia; unerfüllte Liebe</b> Ursachen persönlicher Katastrophen herausarbeiten; Grundkonstanten und Bedingtheiten menschlicher Existenz identifizieren die im Text zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen; Leben im Prinzipat: im Spannungsfeld von Teilhabe am öffentlichen Leben und Rückzug aus der Politik: Schülerinnen und Schüler reflektieren über menschliche Grundkonstanten und ihre zeitbedingten Ausprägungen.		
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur zum Thema „Dauer menschlicher Beziehungen“, z. B. Met. VIII, 626-724: Philemon und Baucis		
<b>Absprachen, Anregungen</b>	Vergleiche mit literarischen Parallelwerken auch in filmischer Umsetzung: z.B. My fair lady ↔ Pygmalion, Met. X, 243-297; internetgesteuertes Kurzprojekt zu den Themenbereichen und ihrer zeitgemäßen Umsetzung		

## Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II: EF, 2. HJ: Cicero

<b>Thema</b>	Cicero: Rede als politisches Mittel in Zeiten des Umbruchs		
<b>Textgrundlage</b>	In Catilinam (oratio prima) / Philippische Reden (in Auswahl)		
<b>Zeitbedarf</b>	54/ 27 Stunden bzw. Doppelstunden		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f. für GK: S. 25 – 27;	Rede und Rhetorik: Die Rede als Ausdruck der <i>ars bene dicendi</i> : Die SuS können Reden im öffentlichen und privaten Raum in Hinblick auf die Zielsetzung und die Mittel zur ihrer Erreichung erläutern.		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabensspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16 f. [allg.] für EPh: S. 20 – 22 für GK: S. 23 – 25 für LK: S. 28 – 30 für Neueins. FS: S. 37 – 39)	<b>Textkompetenz:</b> Die SuS können: begründet Erwartungen an den Inhalt des Textes formulieren, ihn auf Grundlage der Grammatik dekodieren, ihn sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung zum Ausdruck bringen, den Aufbau einer Rede benennen und an Beispielen erläutern, Cicero als historische Person in der Endphase der römischen Republik einordnen und seine Bedeutung für diese Zeit erläutern, einen Auszug aus einer seiner Reden mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Rezeption erläutern, zu den Aussagen der gelesenen Rede begründet Stellung nehmen.	<b>Sprachkompetenz:</b> Die Sus können: Texte einer Rede sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen, die Fachterminologie korrekt anwenden, ihr deutsches Ausdrucksvermögen erweitern, Fremdwörter erschließen, auch komplexere Satzstrukturen analysieren, ihren lateinischen Wortschatz um spezifisches Vokabular zu Cicero und Reden erweitern und sichern, ein Wörterbuch kontextbezogen verwenden, ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden.	<b>Kulturkompetenz:</b> Die Sus können: themenbezogenen Kenntnisse sachgerecht und strukturiert darstellen, ihre Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben, im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder): <b>Catilina / Marcus Antonius – Kinder ihrer Zeit?</b> Die im Text zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen. Im Umgang mit bis in die heutige Zeit in Gedankengut und Terminologie nachwirkenden Prinzipien der römischen Rhetorik setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der meinungsbildenden Macht des Wortes auch in der modernen Kommunikationsgesellschaft kritisch auseinander.		
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur zum Thema: „Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart“, z.B. Cic. Oratio Philippica 2, 109-110		
<b>Absprachen, Anregungen</b>	Entwerfen und Halten einer Rede nach den officia oratoris: inventio, dispositio, elocutio, memoria, actio mit den partes orationis: exordium, praepositio, narratio, argumentatio: a) probatio, b) refutatio, peroratio  Der „Shitstorm“ - ein Phänomen heutiger Medien? Ein Vergleich mit einem Ausschnitt einer oratio Philippica		